

Allgemein-, Montage-, Verwendungs- und Sicherheitshinweise



für Pertura® (Türen und Zargen)

Allgemeinhinweise:

- Der Transport, sowie das Be- Entladen der Produkte hat vom sachkundigen Personal bei Nutzung geeigneter Handschuhe zu erfolgen.
- Die Verantwortung für den fachgerechten Einbau inkl. verwendeten Montagematerial liegt beim Monteur. Für unsachgemäß zusammengebaute Elemente übernimmt HORN BACH keine Gewährleistung.
- Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit dieser Montageanleitung ist ausgeschlossen und berechtigt Sie nicht zur Reklamation. Im Fall von auftretenden Fragen zur Montage oder Produktdetails ist der Hersteller zu kontaktieren.
- Achten Sie bereits bei der Bestellung des Produktes auf die Einhaltung gültiger Bauordnungen, Richtlinien, Normen und Verordnungen.
- Beachten Sie, dass die effektive Durchgangslichte Breite je nach verwendetem Bandtypen bzw. Türfalzgeometrie von der Stocklichte Breite abweichen kann.
- Beachten Sie die zulässigen Raumklimaunterschiede zwischen den Räumen, welche vom Türelement getrennt werden. Der Einsatz der Tür unter speziellen Klimabedingungen (z.B.: Schwimmbad, Sauna, Kühlhaus, speziellen Werkräumen etc.) ist vor einer Bestellung abzuklären.
- Zusätzliche Anforderungen an das Türelement wie z.B. Einfluss von Chemikalien- Dämpfen o.ä. bedürfen einer vorherigen schriftlichen Freigabe durch HORN BACH.
- HORN BACH behält sich das Recht auf technische Änderungen vor.
- Satz- und Druckfehler vorbehalten!
- Zubehör- und Kleinteile (Schrauben, Nägel, Krampen etc.) sicher vor Kleinkindern aufbewahren – Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

Montagehinweise:

- Die Hinweise der jeweiligen Einbau- Montageanleitungen sind einzuhalten.
- Verwenden Sie erforderliche Werkzeuge und Hilfsstoffe ordnungsgemäß (Hinweise der jeweiligen Produkthersteller beachten) um Verletzungen zu vermeiden.
- Lagern Sie die Teile Ihres Elements liegend, auf planem Untergrund, oder stehend, gegen Umfallen gesichert, nur in trockenen, gut belüfteten Räumen. Schützen Sie diese vor Staub und Verschmutzung durch geeignetes Abdecken.
Lagern Sie die Zarge idealerweise liegend im Karton bei 45% rel. Luftfeuchtigkeit und Temperaturen zwischen 15 und 20°C. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Feuchtigkeit.
- Auf körperschonende Haltung beim Heben und Tragen ist zu achten. Gegebenenfalls geeignete Hebe-Transportmittel verwenden.
- Erst nach Abschluss aller Maler-, Tapezierer- und Fußbodenverlegearbeiten sollte die Zarge eingebaut werden.
- Angrenzende Wandteile müssen trocken sein und die Räume müssen eine relative Luftfeuchtigkeit UNTER 60% aufweisen.
- Kontrollieren Sie vor dem Auspacken der Teile nochmals die Wandlochmaße mit den Angaben auf der Verpackung.
- Kontrollieren Sie ihr PERTURA-Produkt noch vor dem Zusammen- bzw. Einbau auf etwaige Schäden und melden Sie diese unverzüglich. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden!
- Verändern oder entfernen Sie Bauteile nur soweit dies in Bezug auf das jeweilige Produkt zulässig ist und empfohlen wird (z.B.: Kürzen des Türblattes). Beachten Sie bei Funktionstüren die besonderen Anforderungen und Vorgaben in Bezug auf die Ausführung der Arbeiten. Bei Fragen oder im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte HORN BACH!
- Türblatt und Zarge sind während und nach der Montage mit größter Sorgfalt zu behandeln!
- Achten Sie bei der Montage speziell beim Abstellen oder Ablegen von Produktteilen darauf, dass es zu keinen Beschädigungen kommt.

- Wenn Sie das Türblatt vor der Montage anlehnen, achten Sie darauf, dass die Tür nicht umfallen oder kippen kann. Verwenden Sie eine rutschsichere Unterlage, um den Bodenbereich des Türblattes nicht zu beschädigen.
- Etwaige Elektroarbeiten dürfen NUR von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung der Schaum-, Klebstoff- bzw. Mörtelhersteller bzw. eventueller Zubehör- und Beschlags-Hersteller.
- Die Zarge/Stock darf erst versetzt werden, wenn der Leim auf den Gehrungsflächen ausgehärtet ist.
- Bei der Verwendung in Feuchträumen ist die Türblattunterkante zu versiegeln.
- Bei überbreiten, überhohen Türen, oder Türblättern mit erhöhtem Gewicht, ist auch dann eine Verschraubung und „Vermörtelung der Befestigungspunkte“ des Elements auszuführen, wenn keine zusätzlichen Produkteigenschaften wie Einbruchhemmung, Feuerschutz usw. gefordert sind.
- Es dürfen nur Türen und/oder Zargen gekürzt bzw. bearbeitet werden, die dafür vorgesehen und freigegeben sind. Bei Zweifeln ist HORNBAACH zu kontaktieren. Bei den Arbeiten ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen, insbesondere Gesichtsmaske, Schutzbrille, Mund- und Atemschutz, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, da sich Teile lösen und umherfliegen können und es zur Staubbildung kommen kann. Arbeiten dürfen nur in ausreichend durchlüfteten Räumen und Arbeitsbereichen ausgeführt werden.
- Verwendung geeigneter und zugelassener Werkzeuge, Beachtung der Sicherheitsvorschriften
- Vor Beginn und Vornahme von Änderungen prüfen, ob das Produkt ge- oder verändert werden darf. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachmarkt.



Verwendungshinweise bei Türen mit besonderen Schutzziele:

(Brandschutz, Schallschutz, Einbruchschutz, usw.)

- Halten Sie die Ihre Türen stets geschlossen, damit sämtliche technischen Funktionen gewährleistet sind.
- Verriegeln Sie ihr Türblatt stets über den Riegel (Versperren z.B. mit Schlüssel 2-tourig) und die Falle bzw. die Mehrfachverriegelung. Mit der Verriegelung nur über die Falle (ohne Versperren) können die Anforderungen an die Einbruchhemmung nicht erfüllt werden.
- Damit die Leistungseigenschaften gem. Kennzeichnung erhalten bleiben, sind keinerlei Änderungen am Türelement zulässig, wie z.B.:
 - » Nacharbeiten des Türfalzes
 - » Nachfräsen von Absenk dichtungen
 - » Änderungen an der gelieferten Ausführung (Bohrungen, Verschraubungen, Kürzen) (das Anbringen von Schildern oder Haken mittels Klebeband ist zulässig)
 - » Verwendung von nicht im Lieferumfang enthaltenen Beschlags-, Montage- und sonstigen Zubehörteilen (ausgenommen Zylinder)

Türen können ihre raumabschließende Wirkung nur dann erfüllen, wenn deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet ist. Um dies sicherzustellen, sind die Wartungsanleitungen zu beachten.

Verwendungs- und Sicherheitshinweise:

- Achten Sie insbesondere während der Bauphase auf die Luftfeuchtigkeit in den Räumen. Lüften Sie regelmäßig!
- Durch das Schließen oder Zufallen von Türen kann es zu Verletzungen kommen:
 - » Zugluft und starker Wind können das Türblatt in Bewegung versetzen. Dies kann zu Sach- und Personenschäden führen. Beachten Sie dies beim Lüften!
 - » Führen Sie das Türblatt beim Öffnen und Schließen am Sichtbeschlag vorsichtig mit der Hand.
 - » Das Türblatt nicht ungebremst zu schlagen oder bei möglicher Luftzug-Situation ungesichert stehen lassen ( lautes Knallgeräusch kann auftreten).
 - » Achten Sie beim Schließen des Türblattes auf Ihre Finger, damit es zu keiner Klemmung zwischen Türblatt und Zarge kommt. Halten Sie Kinder und Personen, welche die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fern. Bei häufiger Nutzung der Türen durch Kinder (z.B. in Kindergärten) wird die Verwendung von Sicherheitsvorrichtungen zur Verhinderung von Fingerklemmung (z.B. Fingerklemmrollo) empfohlen.
 - » Vermeiden Sie ein Schließen der Tür, wenn sich Gegenstände im Klemmungsbereich der Tür befinden, um Beschädigungen zu vermeiden.
 - » Demontieren Sie nicht das Türblatt von der Zarge oder einzelne Komponenten ( Verletzungsgefahr).



- Holz ist ein Naturprodukt – beachten Sie daher stets, dass es beim Anfassen der Tür- und Zargenkanten zu Verletzungen mit Holzschiefern kommen kann.
- Auf das Türblatt dürfen keine Zusatzbelastungen aufgebracht werden und es ist unzulässig, sich auf das Türblatt zu hängen (**i** Verletzungsgefahr), insbesondere durch das Lösen/Ablösen von Teilen oder Elementen.
- Bei Auftreten von Beschädigungen im Bereich der Türbänder oder anderer Trag- und Haltesysteme ist eine sofortige Reparatur zu veranlassen und die Handhabung der Tür einzustellen, da es sonst zum Heraus-, Herabfallen des Türblatts führen (**i** Verletzungsgefahr).
- Das Anbringen von unsachgemäß eingebrachten Materialien (z.B. Keile) kann zu einer Beschädigung des Türblattes, den Beschlägen sowie der Zarge führen.
- Beachten Sie die Empfehlungen zur Verwendung und Positionierung eines Türstoppers.
- Die unsachgemäße Einstellung bzw. Positionierung von Öffnungsbegrenzungen (z.B.: Türstopper, Türschließer, usw.) kann zu Beschädigung des Türelements führen. Verwenden Sie ausschließlich Öffnungsbegrenzer mit Öffnungsdämpfungsfunktion.
- Die Möglichkeit des nachträglichen Anbringens eines Türschließers ist mit HORNACH abzuklären.
- Kontrollieren Sie die Beschlagsteile auf ihren festen Sitz und Verschleiß. Ziehen Sie, falls nötig die Befestigungsschrauben nach. Betätigen Sie sämtliche Ihrer Türelemente mindestens einmal monatlich, um innere Korrosion und Schwergängigkeit zu unterbinden. Zudem müssen Beschläge gewartet bzw. geschmiert werden. Die Wartungsanleitungen sind zu berücksichtigen.
- Sollten an verbauten elektronischen/elektrischen Zubehöerteilen, Verkabelungen oder Anschlussstellen Störungen auftreten, sind diese sorgsam gemäß übergebenen Anleitungen zu beheben, bzw. bei Unkenntnis und oder in Verbindung von Spannungen über 12 Volt vom Fachmann in Stand setzen zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass es nicht zu einem partiellen Nachdunkeln oder Ausbleichen der Elemente durch Sonneneinstrahlung kommt. Intensive Wärmeeinwirkung kann zu einem Verzug des Türblattes führen!
- Durch Wärmestau (teilweise Bestrahlung) oder erhöhte thermische Belastungen, kann es zu einem spontanen Glasbruch kommen (**i** Verletzungsgefahr). Externe Wärmequellen (Heizkörper, Beleuchtung) und Sonneneinstrahlung begünstigen den Wärmestau.
- Verschmutzungen durch Rauch, Industrieabgase und Staub können in Verbindung mit Regen- oder Tauwasser Oberflächen beschädigen.
- Für Folgeschäden durch das Aufbringen von Klebebändern auf veredelten Oberflächen übernimmt HORNACH keine Gewährleistung.
- Sollte es zur Verschmutzung auf den Elementen kommen, sind diese mit milden Mitteln sofort rückstandsfrei zu entfernen.
Ebenso ist es möglich Staub mit einem nebelfeuchten Reinigungstuch oder -schwamm wegzuwischen. Verwenden Sie dazu eine milde Seifenlauge oder klares Wasser. Meiden Sie Scheuermittel, Haushalts- und Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Salmiak und Alkohol. Dies gilt nicht für stromführende Bereiche oder Elemente, insbesondere elektronische/elektrische Elemente, Bau- oder Zubehöerteile, Verkabelungen oder Anschlussstellen.
- Reparaturarbeiten an Holzoberflächen sollten auf Grund einer eventuell zu erwartenden Staubbildung nicht in geschlossenen Räumen und nur von versierten Personen durchgeführt werden. Bei der Ausführung der Arbeiten ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen (insbesondere Staubschutzmaske, Schutzbrille, Sicherheitshandschuhe).

Die Wartungs- Pflege- Austauschrichtlinien und Anleitungen sind zu beachten!

Manufactured for:
HORNACH Baumarkt AG
Hornbachstraße 11
76879 Bornheim/Germany
product@hornbach.com
www.hornbach.com